

# Flohmarkt Ski-Club Mürren



## Standortwechsel und Blasmusik

5. Januar 2019

Das Fussballfeld beim Sportzentrum wurde wegen dem neuen «Pumptrack» so verschoben, dass unser Zelt keinen Platz mehr auf dem Betonplatz hatte. Etwas ärgerlich nahm ich diese neue Situation zur Kenntnis. Es bedeutete, dass wir statt direkt an der Front, auf dem hinteren Curlingfeld unseren diesjährigen Standort einrichteten. Damit wir besser sichtbar waren, hängten wir ein riesiges Plakat an die Zeltwand. Wir wurden gesehen, aber es gab trotzdem weniger Kundschaft als in den vergangenen Jahren. Auch die Geschirrschlacht war versteckt und nicht stark besucht.

Der Country-Abend am Freitag war ein schöner Anlass, um wieder ein «Flohmarkt-Teil» zu versteigern. Dieses Mal kam ein Pferdekummet mit Spiegel aus dem Zürcher Weinland zum Zug.

Mit grossem Stolz und riesiger Freude genoss ich die Anwesenheit der «Blaskapelle Kloten». Eine kleine Formation die sich aus unserer Stadtmusik formiert hat und schon viele Jahre gemeinsam musiziert. Sie begeisterten am Samstagnachmittag mit einem Ständchen vor dem Flohmarktzelt und mit einem grossen Konzert am Abend in der Halle. Am Sonntag spielten sie auf der Schilthorn-Plattform und sämtliche Chinesen schossen noch ein «Picture».

Dieses trockene und warme Jahr kam uns entgegen. Es gab nicht viele Abdeck-Aktionen, wenn sich ein Regen zu uns verirrte. Unmittelbar nach der letzten Fuhre zurück in die Scheune, kam ein Gewitter der besonderen Art. Die Bäche auf der anderen Seite sprudelten fast bis nach Mürren, die «Strahlplatten» gaben ihrem Namen recht. Huii, Glück gehabt!

Zum Standortwechsel kam es auch am Wochenende 1. / 2. Dezember. Der Adventsflohmarkt wurde eingerichtet. Dank einem Gespräch von meiner Schwägerin und Feuz Res konnten wir in die leere Metzgerei umsiedeln. Wir wussten, dass es am Sonntag regnen würde. So startete der Verkauf gut am Samstag bei schönstem Winterwetter. Sonntags goss es dermassen, dass sich bis nachmittags kein Mensch zu uns verirrte. Der Adventsfenster-Apéro war jedoch wieder gut besucht.

Viele neue Gesichter waren dieses Jahr dabei und viele langjährige Helfer machten auch wieder mit. Wir wurden im Sommer fürstlich mit kulinarischen Leckereien beschenkt. Es ist mir ein Anliegen, allen zu danken die uns unterstützt haben. So macht diese grosse Arbeit auch Spass. Danke auch an alle Vereine die dieses Dorffest jedes Jahr ermöglichen. Ein gemeinsames Erlebnis der Superlative.

Danke und häbets guet!

D'Flohmäritfrou Silvia von Allmen